

<ROTOR> GRAZ

Was in der Schwebel entstehen kann

25 Künstler beschäftigen sich mit dem Zustand der Schwebel, den Corona erzeugt.

Im Lichthof balanciert die Pappfigur von Maria Schneider auf einem Seil. Sie ist einerseits frei, läuft Gefahr hinunterzufallen, andererseits wird sie von oben gesichert, ist gefangen, kann nicht vor und nicht zurück. Um diesen Zustand der Schwebel – in den wohl einige unfreiwillig in Coronazeiten versetzt sind – geht es in der neuen Schau im <rotor>. „Die geplante Ausstellung mussten wir absagen. Wir haben dann begonnen, uns in den Grazer Ateliers umzusehen und haben einiges entdeckt“, sagt Markus Waitbacher vom Projektteam.

25 Künstler sind es nun, die ihre Arbeiten in den Räumlichkeiten des Kunstvereins zeigen. Dazu kommen Werke der Kunstsammlung der Stadt Graz, die bisher noch nie der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Inspirationsquelle für das Thema „In der Schwebel“ ist das gleichnamige Kapitel eines Buches der französischen Philosophin Anne Dufourmantelle. Dort steht geschrieben: „Das Risiko der Schwebel verlangt eine gewisse Akrobatik.“

Diese Akrobatik zeigt sich in der Vielfalt der ausgestellten Werke. Da ist etwa der rotzige Schriftzug „Bang“, der einem im ersten Raum entgegenklatscht. Karoline Rudolf, Künstlerin und Stuckateurin, hat ihn dort aus Stroh, Leim und Gips förmlich an die Wand geworfen. Oder das Werk von Lea Titz, das Zeitungsausschnitte von Himmeln zeigt. Die Untertitel machen ihre Arbeit politisch, ein harmloser blauer Himmel wird zu einem „Himmel über einem schlafenden Geflüchteten an einem Strand der Insel Lesbos, April 2020“.

Eine Sache für sich ist Roman Klugs „Emoji diary“. Der Künstler malt seit 2019 täglich seine Gefühlslage als Emoji mit Tusche auf Kartons. In der Ausstellung sind die Monate Mai 2019 und Mai 2020 gegenübergestellt – heraus kommt die wahrscheinlich reinste Gefühlbeschreibung der „Corona-Schwebel“.

Anna Stockhammer

In der Schwebel. Eine gewisse – wenn auch ungewollte – Akrobatik. Bis 28.11., <rotor>, Volksgartenstraße 6a, Graz, rotor.murat



Im Lichthof balanciert eine Figur von Maria Schneider

<ROTOR>